



Prof. Heinz Spielmann (l.) und Dr. Thomas Gädeke, Leiter der graphischen Sammlung Schloss Gottorf.

Kokoschka in der deutschen Zentralbücherei

APENRADE/AABENRAA Oskar Kokoschka wurde fast 94 Jahre alt. Rund 70 dieser Lebensjahre war der österreichische Maler, Grafiker und Schriftsteller künstlerisch tätig. Dies erfuhren die Gäste der Ausstellungseröffnung am Montagabend in der Deutschen Zentralbücherei in Apenrade aus dem Munde von Kokoschka-Kenner Professor Heinz Spielmann.

Der ehemalige Landesmuseumsdirektor des Landes Schleswig-Holstein, der zugleich Leiter des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums Schloss Gottorf war, führte in das Werk Kokoschkas ein und erläuterte die Hintergründe der Reisebilder, die bis Ende Oktober in der Zentralbücherei zu sehen sein werden.

Das Malen und später auch das Zeichnen auf seinen Reisen, die er Mitte der 1920'er Jahre begann, begleitete ihn viele Jahre. Spielmann schilderte den zahlreichen Besuchern eindringlich, welche Fähigkeit Kokoschka besaß, sich in das Objekt seiner Abbildung einzufühlen. Das galt für Personen, die er porträtierte

Seine Reisen musste er nach der Flucht nach England einstellen. Hitler hatte seine Werke, die schon früh von Museen angekauft wurden, zur entarteten Kunst erklärt. Seit Kokoschka Hitler bei der Bewerbung um ein Kunststipendium geschlagen hatte, verfolgte er ihn mehr als andere Künstler.

Nach dem Krieg nahm Kokoschka das Reisen wieder auf und fertigte unter anderem Zeichnungen von Berlin, das noch von der Zerstörung gezeichnet war. Ein „Nebenprodukt“ der Werke, das im Springerhaus in Berlin hängt, ist in Apenrade zu sehen.

Wie Spielmann erläuterte, beschäftigte sich Kokoschka intensiv mit der Frage der Wahrnehmung und der Wirklichkeit. Ist das, was wir wahrnehmen real oder ist es nur unsere Wahrnehmung, die real ist?

Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Gäste die Chance, die Reisebilder genauer zu studieren und bei einem Glas Wein über das Gesehene zu sprechen. Die Bilder sind bis 31. Oktober zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen. Ein Katalog kann für 9,95 Euro erworben werden. *clk*



Die Bilder von Kokoschka verdienen eine genaue Betrachtung.

07.09.2017